



## „Gesunde Schule“

Die Matthias-Claudius-Schule ist eine von drei Schulen des Stadtteils Elmschenhagen. Vor drei Jahren wurde die zweizügige Grundschule mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Lernen zusammengelegt und ist seit zwei Jahren Offene Ganztagschule.

Im Schuljahr 2009/10 besuchen ca. 200 Kinder und Jugendliche die Matthias-Claudius-Schule, d.h. 150 Grundschüler/innen werden in acht Grundschulklassen (darunter vier Integrationsklassen) der Klassenstufen 1 bis 4 und 50 Schüler/innen mit Förderbedarf Lernen werden in fünf jahrgangsübergreifenden Förderschulklassen der Klassenstufen 3 bis 9 unterrichtet.

Das Leitbild unserer Schule lautet **„Wir machen unsere Kinder stark und zukunftsfähig“** und so ist auch das Thema Gesundheitsförderung eingebettet in das Gesamtkonzept unserer Schule.

„Gesunde Schule“ bedeutet für uns mehr als gesundes Essen in der Mensa unserer Offenen Ganztagschule, es meint vielmehr eine ganzheitliche Gesundheitsförderung und damit die Förderung der körperlichen, seelischen und geistigen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Es ist ein Ziel unserer Schule, gesundes Lernen und Entwickeln zu fördern. Das bedeutet neben einer Verbesserung der Ernährungs- und Bewegungssituation in der Schule auch für einen verbesserten Umgang mit Konflikten zu sorgen sowie Sucht- und Gewaltprävention und Stressreduktion zu ermöglichen.

In unserem Schulprogramm sind daher seit Jahren fest verankert:

- Mo bis Do gesundes Mittagessen in der Offenen Ganztagschule
- Tägliches Ritual des gemeinsamen gesunden Frühstücks in allen Klassen, in dem unsere Kinder und Jugendlichen u.a. auch Tischregeln lernen,
- Tägliche angeleitete Bewegungspause
- Tägliche Gewaltprävention und Sozialerziehung (nach Dan Olweus)
- Tägliche Schülersprechstunde für die Klärung von Konflikten
- Für alle Schüler und Lehrer verbindliche, klare Schul- und Klassenregeln und Absprachen
- Schulische Erziehungshilfe mit Beratungsangeboten für Schüler, Lehrer, Eltern
- Pädagogische Insel für Kinder mit emotional-sozialen Defiziten
- Aktion „Zu Fuß zur Schule“
- Selbstsicherheitskurse durch die diba-Sicherheitsschule
- Prävention von sexualisierter Gewalt durch das Präventionsinstitut „Petze“
- Seminare zum Thema „Liebe, Freundschaft, Sexualität“
- Elternschaft auf Probe (pro familia)

Im Schuljahr 2008/09 hat die Matthias-Claudius-Schule am Projekt „Schule in Bewegung“ teilgenommen. Dieses Projekt vom BildungsCent e.V. dient der Verbesserung der Bewegungs- und Ernährungsangebote an unserer Schule. Unter der kompetenten Begleitung eines Schulcoaches (Ökotrophologin) wurden am Ende innovative Ansätze im Schulalltag unserer Schüler/innen verankert.

Neu im Schuljahr 2009/10 ist das Projekt „Fit für den Kiellauf 2010“. Dieses Projekt wurde gemeinsam von Lehrern und Eltern entwickelt und ebenfalls von einer Ökotrophologin begleitet. Es beinhaltet die Themenschwerpunkte Gesundheit und Ernährung sowie Sport und Bewegung. Durch finanzielle Unterstützung der TKK konnten wir die folgenden neuen Angebote an unserer Schule etablieren:

- Kochkurse
- Ernährungsführerschein
- Gemüseentdeckertour
- Seminar „Bleib locker“ zur Stressreduktion
- Vermehrtes Ausdauer- und Lauftraining im Sportunterricht
- Eine zusätzliche Sportstunde im Stundenplan
- Tägliche Schulverpflegung in den Pausen mit leckeren, gesunden Brötchen, Obst, Getränken (DAA, Jobcenter)

Im September 2010 werden (wie der Projektname sagt) möglichst viele unserer Schüler/innen und Lehrer/innen am Kiellauf 2010 teilnehmen.

Die Umgestaltung unserer Außenanlage in einen bewegungsfördernden und naturnahen Schulhof befindet sich bereits in der Planung.

## **1. Klassen und Räume**

Unsere Klassen werden durchgängig von festen Lehrerteams unterrichtet und verbleiben möglichst während der gesamten Schulzeit im gleichen Klassenraum, damit unsere Schüler/innen sich mit ihrer Schule identifizieren können und wohlfühlen.

Lärm in Schulen ist ein wesentlicher Belastungsfaktor für Lehrer und Schüler. Er stört Verstehens-, Aufmerksamkeits- und Gedächtnisprozesse, die für das schulische Lernen von erheblicher Bedeutung sind. Daher wurden zur Lärmreduzierung alle Klassenräume inzwischen mit Teppichböden ausgestattet. Außerdem haben wir im Laufe der Jahre für alle Klassenräume höhenverstellbare Schülertische und -stühle angeschafft, sodass jedem Schüler ein individuell angepasster Arbeitsplatz zur Verfügung steht.

## **2. Verlässliche Grundschulzeiten**

Unsere Klassenräume sind täglich für die Schüler/innen ab 7:30 Uhr geöffnet. Die Klassenstufen 1 und 2 haben verlässlich von 8:00 bis 12:15 Uhr Unterricht, ab Klassenstufe 3 von 8:00 bis 13:00 Uhr.

Der Vormittag ist so strukturiert, dass die 1. beiden Unterrichtsstunden verblockt sind und mit dem Ritual des gemeinsamen Frühstücks (s.o.) endet. In den kleinen Pausen entscheiden die Kinder, ob sie auf den Schulhof gehen oder im Klassenraum (= Ruhezone) bleiben. Von 10:10 bis 10:30 Uhr findet eine sog. Angebotspause statt, in der die Schüler/innen wählen können, ob sie eines von Lehrkräften angeleitete täglich wechselndes Pausenangebot annehmen oder auf den Schulhof gehen.

Im Anschluss an ihren Unterricht können die Kinder der 1. und 2. Klassen in die Betreute Grundschule gehen, wo sie täglich bis 16:30 Uhr von zwei Erzieherinnen betreut werden. Ab der 3. Klassenstufe können sie an den Angeboten der Offenen Ganztagschule teilnehmen. Diese finden von Montag bis Donnerstag bis 16:00 Uhr statt.

### **3. Offene Ganztagschule an der Matthias-Claudius-Schule**

Seit dem Schuljahr 2007/08 ist die Matthias-Claudius-Schule Offene Ganztagschule.

Unter dem Motto „*LoS ! – Lebensort Schule: ganzheitlich – gesundheitsfördernd - gewaltpräventiv*“ bieten wir von Montag bis Donnerstag unseren Kindern und Jugendlichen ab der 3. Klasse gesundes Mittagessen, Hausaufgabenhilfe, Förderkurse und verschiedene Freizeitangebote in den Bereichen Sport und Musik an. Ganz besonders beliebt ist unser Circus Claudini.

Bereits seit unserer Schulprogrammarbeit 2002 thematisieren wir Gesundheit als körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden in unserem schulischen Alltag mit dem Ziel, eine gesundheitsfördernde Lebensweise, das ganzheitliche Lernen und gewaltpräventive Kommunikation zu vermitteln. Gesundes, erfolgreiches Lernen braucht bestimmte Voraussetzungen. Dazu gehören eine entsprechende Lernumgebung, die richtige Organisation des Lernens, eine gute Unterrichtsgestaltung, die Möglichkeit einer ganzheitlichen, allseitigen Förderung der Schüler/innen in einem angenehmen Schulklima. Wir fühlen uns verpflichtet, eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, Schwachstellen aufzuspüren und immer wieder die Verbesserung der Schulqualität zu fördern. Diese Gedanken lösten über Jahre vielfältige Ideen und Projekte aus, die den Rahmen der Halbtagschule sprengen. Für unsere Schule bestand die dringende Notwendigkeit einer ganztägigen Beschulung. Eine Umfrage bei den Eltern im März 2007 hat einen eindeutigen Bedarf für ein Ganztagsangebot ergeben.

Durch die Ganztagsbetreuung erhält unsere Schule eine ganz andere umfangreichere pädagogische Qualität – sie wird zu einem ganztägig geöffneten Haus des Lebens und Lernens, zu einem Lern- und Lebensort.

Um unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen zu können, brauchen wir mehr Zeit. Besonders Schüler/innen mit Lern-, Sprach-, Verhaltens- und Entwicklungsproblemen brauchen grundsätzlich mehr Zeit zur Aneignung von Wissen und Kompetenzen, für den Abbau von Defiziten und die Begleitung von Erziehungsprozessen

Im Ergebnis kann eine neue Lern- und Lehrkultur entstehen, die mehr Zeit zum Lernen gibt – vor allem im Bereich des sozial-emotionalen Lernens.

Die Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen in einer Offenen Ganztagschule bietet vielfältige Möglichkeiten der Prävention und der Integration. Diese wird leistbar durch Kooperation der Schule mit unterschiedlichen Institutionen und Anbietern von Hilfen im Stadtteil.

Die Offene Ganztagschule ist für die Schüler/innen unseres Einzugsbereichs eine optimale Ergänzung der bereits bestehenden Betreuungsangebote durch die Betreute Grundschule und den Hort der Kita Jettkorn.

Kiel, den 05.10.2009

Ruth Totzek, Schulleiterin